

## LEGENDE ZUM IMPFKALENDER:

- A** Auffrischimpfung
- S** Standardimpfung
- G** Grundimmunisierung für alle Jugendlichen, die bisher nicht geimpft wurden bzw. Komplettierung eines noch unvollständigen Impfschutzes.
- a)** Bei Einzelimpfstoffen und Impfstoffen ohne Pertussisanteil kann diese Dosis entfallen.
- b)** Auffrischung alle zehn Jahre
- c)** Die nächste fällige Tetanus-Diphtherie-(Td)-Impfung soll einmalig mit einem Td-Pertussis bzw. Td-Pertussis-Poliomyelitis-Impfstoff erfolgen.
- d)** Ab dem vollendeten 12. Lebensmonat
- e)** Impfung von Jugendlichen ohne Windpocken-erkrankung oder -impfung.
- f)** Für alle Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren
- g)** Jährlich mit aktuellem Impfstoff
- h)** Einmalige Impfung gegen Masern für alle nach 1970 geborenen Personen ab 18 Jahren mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit, vorzugsweise mit einem MMR-Impfstoff.

**Ziel muss es sein, möglichst frühzeitig einen vollständigen Impfschutz zu erreichen. Abweichungen von den angegebenen Terminen sind möglich und unter Umständen notwendig.**

Der Impfkalendar wurde erstellt nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Berliner Robert-Koch-Institut.

Kärtchen heraustrennen und bis zum Impftermin aufbewahren!

KURZ ZUM ARZT – WIRKSAM VORBEUGEN  
**IMPFEN –  
DAS SCHUTZ-  
PROGRAMM FÜR  
DIE GANZE FAMILIE**



KV-KASSEN-  
ÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
SAARLAND

Faktoreistraße 4, 66111 Saarbrücken  
E-Mail: [info@kvsaarland.de](mailto:info@kvsaarland.de)  
[www.kvsaarland.de](http://www.kvsaarland.de)

Saarland

Ministerium für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Ursulinenstraße 8-16, 66111 Saarbrücken  
E-Mail: [pressestelle@gesundheit.saarland.de](mailto:pressestelle@gesundheit.saarland.de)  
[www.gesundheit.saarland.de](http://www.gesundheit.saarland.de)

Saarland

Ministerium für Gesundheit  
und Verbraucherschutz



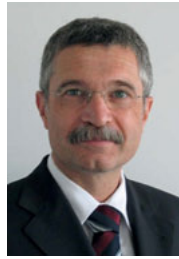
KV-KASSEN-  
ÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
SAARLAND



KURZ ZUM ARZT – WIRKSAM VORBEUGEN  
**IMPFEN –  
DAS SCHUTZ-  
PROGRAMM FÜR  
DIE GANZE FAMILIE**



Georg Weisweiler



Dr. med. Gunter Hauptmann

## LIEBE SAARLÄNDERINNEN, LIEBE SAARLÄNDER,

gefährliche Krankheiten wie Diphtherie oder Tetanus sind in Deutschland kaum noch bekannt. Viele Menschen sind dadurch sorglos im Umgang mit Schutzimpfungen geworden. Die Erreger von Tetanus, Diphtherie, Masern, Keuchhusten und weiteren Krankheiten sind aber noch heute weit verbreitet.

Impfen ist eine der einfachsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor schweren Infektionskrankheiten. Eine Impfung schützt dabei nicht nur den Geimpften vor der Krankheit, sondern verhindert auch, dass er andere Personen mit dieser Krankheit ansteckt.

Bestimmte Impfungen müssen in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden, damit der Schutz erhalten bleibt. Deshalb sind sie nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene wichtig. Häufig fehlen Erwachsenen diese Auffrischungsimpfungen und dadurch sind sie zum Beispiel nicht mehr ausreichend gegen Tetanus oder Diphtherie geschützt.

Impfstoffe gehören zu den sichersten Arzneimitteln und sind gut verträglich. Moderne Kombinationsimpfstoffe haben den Vorteil, dass Sie mit einem Piks gleich gegen mehrere Erkrankungen geschützt sind.

Lassen Sie beim nächsten Arztbesuch Ihren Impfschutz überprüfen. Bringen Sie dazu Ihr Impfbuch mit und sprechen Sie Ihren Arzt auf Ihren Impfschutz an.

Georg Weisweiler  
Minister für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Dr. med. Gunter Hauptmann  
Vorstandsvorsitzender  
Kassenärztliche Vereinigung Saarland

## WICHTIGE INFOS ZUM THEMA IMPFEN

### Wie funktioniert Impfen?

Die Impfung ist eine vorbeugende Maßnahme gegen verschiedene Infektionskrankheiten, daher wird sie auch Schutzimpfung genannt. Ein Impfstoff enthält die jeweiligen Krankheitserreger in abgeschwächter oder abgetöteter Form. Der Körper reagiert darauf, indem er Abwehrstoffe bildet und so einen Schutz gegen die Auslöser der Infektionskrankheit aufbaut, ohne selbst zu erkranken. Gelegentlich können nach einer Impfung Rötungen oder Schwellungen an der Einstichstelle oder Fieber auftreten. Das ist ein Zeichen dafür, dass der Körper Abwehrkräfte bildet.

### Welche Impfungen werden empfohlen?

In Deutschland gibt es keine Impfpflicht. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut ist das Fachgremium, das in Deutschland die Empfehlungen für Impfungen ausspricht und in einem Impfkalender veröffentlicht. Diese Empfehlungen bilden die Grundlage für die so genannte Schutzimpfungsrichtlinie (SI-RL). Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten für alle Impfungen, die in der Schutzimpfungsrichtlinie als Kassenleistung aufgeführt werden. Dies gilt auch für die übrigen Krankenversicherer.



**Bei einem Impftermin fällt keine Praxisgebühr an. Nur wenn weitere Untersuchungen und Beratungen nötig sind, muss der Arzt die Praxisgebühr erheben.**

### Warum ein Impfausweis?

Im Impfausweis werden die durchgeführten Impfungen eingetragen (Impfender Arzt, Datum, Art und Dosis des Impfstoffes). So kann der Arzt schnell überprüfen, ob der Impfstatus Lücken aufweist oder ob Auffrischungsimpfungen nötig sind.

## DER IMPFKALENDER:

Stand: August 2011

Impfung gegen:	Alter in Monaten				Alter in Jahren				
	2	3	4	11-14	15-23	5-6	9-17	ab 18	ab 60
Wundstarrkrampf (Tetanus) (T)	1.	2.	3.	4.		A	A	A <sup>b)</sup>	
Diphtherie (D/d)	1.	2.	3.	4.		A	A	A <sup>b)</sup>	
Keuchhusten (Pertussis) (aP)	1.	2.	3.	4.		A	A	A <sup>c)</sup>	
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	1.	2. <sup>a)</sup>	3.	4.			A		
Kinderlähmung (Poliomyelitis) (IPV)	1.	2. <sup>a)</sup>	3.	4.			G		
Hepatitis B (HB)	1.	2. <sup>a)</sup>	3.	4.					
Pneumokokken	1.	2.	3.	4.					S
Meningokokken				1. <sup>d)</sup>					
Masern, Mumps, Röteln (MMR)				1.	2.				S <sup>h)</sup>
Windpocken (Varizellen) (V)				1.	2.				e)
Gebärmutterhalskrebs (HPV)								f)	
Grippe (Influenza)									S <sup>g)</sup>



Jährlich bei Personen mit besonderen Risiken.

Kärtchen heraustrennen und bis zum Impftermin aufbewahren!

## MEIN NÄCHSTER IMPFTERMIN:

Name, Vorname  
des Patienten

Arztpraxis

PLZ, Ort

Tag

Monat

Jahr  
20

Bringen Sie bitte zum Impftermin Ihren Impfausweis (sofern vorhanden) mit.